

Bericht des Bürgermeisters GV 1. Oktober 2020

Forum Tideelbe

Seit vier Jahren diskutieren und untersuchen Experten, wie es an der Elbe wieder gelingen kann, den Flut- und Ebbstrom ins Gleichgewicht zu bringen. Der stärkere Fluzstrom und schwächere Ebbstrom sorgt dafür, dass sich mehr Sand ablagert und die Fahrinne sowie unsere Häfen bealstet. Eine von bislang drei näher betrachteten Maßnahmen ist es, unsere Haseldorfer Marsch wieder dem Strom zu öffnen. Das hat weniger mit dem Gewinn von Fläche als Überflutungsschutz für Hamburg zu tun, sondern mit dem Wunsch, dass sich Sedimente nicht im Hauptstrom ablagern. Wir hatten dazu eine öffentliche Veranstaltung. Jetzt stehen die Ergebnisse der Voruntersuchung fest und es soll tiefer untersucht werden. Machbarkeitssudie: technisch ja, am wertvollsten ggü Wiederanbindung Alter Süderelbe und Dove Elbe. In Hamburg und Niedersachsen lehnen die Wasserverbände die Wiederanbindung ab.

Mitfahrbänke

Es ist schön, dass es geklappt hat, neun Mitfahrbänke in Hetlingen, Holm und heist aufzustellen. Bislang gibt es überwiegend Lob für diese Maßnahme. Leider sind beim Aufbau einige Hinweisschilder, die unsere Hetlinger Künstlerin Nina Lupp kreiert hat, beschädigt worden. Die Mitfahrbank wird wegen der Corona-Gefahren sicherlich vorerst mit gebremsten Elan gefahren. Wir haben die Aktion aber vor der Pandemie entschieden und mussten sie, um Zuschüsse von 80 Prozent von der Aktivregion zu erhalten, bis 30. September abschließen.

Radweg zum Klärwerk

Umstritten ist der Neuaufbau des Radwegs zum Klärwerk. Einige Bürger meinen, dass es vorher besser mit Asphalt besser war. Das kann man so sehen. Andere sind sich sicher, dass der jetzige Weg aus einem Sand-Kies-Gemisch besser für die Bäume am Rand sein wird. Tatsächlich wird der Regen den Belag auf Dauer noch verfestigen. Wo möglicherweise frühzeitig Schäden entstehen, muss die Firma ausbessern.

Kinderspielplatz

Drei neue Spielgeräte für Kleine Kinder bis drei Jahre sind dank einer Mütterinitiative auf dem Spielplatz nahe der Krugstraße errichtet worden. Dank auch an den Grundstückseigentümer, Prinz Carolath. Jetzt überlegen wir gemeinsam mit den Initiatorinnen, ob wir noch Fallsand statt Gras dort aufbringen. Die Fußballtore werden auf jeden Fall noch verändert. Ein großes Dankeschön gilt vorab auch schon Rolf Zuckowski und Mionika Riekhof. Ihr Verein Elbkinderland, der schon ein Klettergerüst gesponsert hat, spendet nun eine neue Bank-Tisch-Kombination für das Gelände. Außerdem lassen wir prüfen, ob dort eine Eiche gepflanzt werden kann, um langfristig schatten zu spenden.

Naturkita

In Hetlingen hat sich eine Initiative von Müttern gebildet, die einen Naturkindergarten einrichten wollen. Julius, Florian und ich haben ein Gespräch mit der Gruppe geführt und grundsätzlich Unterstützung signalisiert. Wir haben in den vergangenen Jahren mehrfach über so eine Naturkindergruppe nachgedacht. Unter anderem scheiterte das am Standort. Jetzt wird unter anderem ein Standort im Schulwald geprüft. Dort verfügt die Gemeinde noch über ein Nachbargrundstück.

Lüften

Nach Abstand halten, Hygieneregeln einhalten und Alltagsmaske kommt demnächst noch das L dazu. Das C wie Corona-Warnapp hatten wir schon. Das L steht für Lüften. Die Gemeinde wird mehrere CO2-Messgeräte für Sitzungsräume anschaffen, um auch optisch das Stoßlüften anzuzeigen. Die Kirche war uns in dieser Frage übrigens voraus und hat bereits solche Geräte.